22.1. Auditive Wahrnehmung und Verarbeitung 1

Auswertung												
Auditive Differenzierung	Unterscheiden von Geräuschen											
	Unterscheiden von Reimwörtern											
	Unterscheiden ähnlich klingender Wörter											
	Unterscheiden von Tonlängen											
	Unterscheiden von Tonhöhen											
	Unterscheiden verschiedener Laustärken											
Auditive Lokalisation	mit verbundenen Augen durch den Raum gehend einem Geräusch folgen											
	Ausmachen der Richtung, aus der Umweltgeräusche oder Gesprochenes kommen											
	Drehen des Kopfes in die Richtung des Geräusches											
Auditive Selektion	Herausfiltern eines Geräuschinhalts (Klingel, Hupen) aus mehreren Hintergrundgeräuschen											
	Hören bei Beschäftigung / beim Tun											
	Hören und Verstehen von Gesprochenem in unruhiger Umgebung											
Auditive Aufmerksamkeit	keine Ablenkung durch akustische Reize											
	altersgemäße Ausdauer bei Gesprächen im Stuhlkreis, Rollenspielen											
	Zuhören über eine altersgerechte Zeitspanne											
Allgemeine Beobachtungen	keine Tendenz, Antworten zu geben, die sich nicht auf die gestellte Frage beziehen											
	selbstbewusst und selbständig (wenig Orientierung an den anderen Kindern)											
	Verstehen verbaler Anweisungen											
	durchschnittliche Lautempfindlichkeit											
	kein träumendes / abschaltendes Verhalten											
	keine stark zunehmende motorische Unruhe im Tagesverlauf											
	keine stark zunehmende Ermüdung im Laufe des Vormittags											
	Verstehen verbaler Aufforderungen oder Arbeitsaufträge ohne häufiges Nachfragen											
	gute Mitarbeit im mündlichen Bereich, in Gruppengesprächen, im Stuhlkreis											
Name												

Auswertung												
Verstehen des Sinnbezugs	Erfüllen von Arbeitsanweisungen oder Aufforderungen											
	aus einer Ballung von Einzelgeräuschen einen Zusammenhang herstellen											
Auditive Serialität	Wiedergeben von Lautreihen (Zahlen, Wörter, Nonsenssilben oder -wörter, Sätze) in der richtigen Reihenfolge											
	Nachklatschen eines (einfachen) Rhythmus											
	Befolgen von Anweisungen in der gegeben Reihenfolge											
Auditives Gedächtnis	Nachsprechen von Gedichten / Liedern											
	Bewältigung von Spielen, die eine auditive Merkfähigkeit erfordern („Kofferpacken“)											
	Merken von Arbeitsaufträgen / Hausübungen											
	Nachsprechen von Sätzen											
	Nachsprechen von Wortreihen											
	Nachsprechen von Zahlenreihen											
	Nachsprechen von Silben											
Auditives Ergänzen	Verstehen eines sprachlichen Inhalts, wenn einzelne Laute (Wörter) in Nebengeräuschen verloren gehen											
Auditive Synthese	Herstellung einer Beziehung zwischen Wortteilen und dem ganzen Wort											
	Zusammenfügen getrennter Phonemelemente zu einem Wort („m“ – „aus“ zu „Maus“)											
Auditive Analyse	Buchstabieren von Wörtern											
	Heraushören gleicher Silben aus verschiedenen Wörtern											
	Heraushören eines bestimmten Wortes aus einem gesprochenen Text											
	Erkennen der Anzahl der in einem Wort gehörten Silben											
Auditive Identifikation	Erkennen einer Melodie											
	Erkennen von Vokalen / Konsonanten oder Lauten am Anfang, in der Mitte oder am Ende eines Wortes											
	Erkennen einzelner Laute (Phoneme) in Wortpaaren (Topf – Kopf)											
	Erkennen von Geräuschen / Klängen											
Name												

22.2. Auditive Wahrnehmung und Verarbeitung 2

22.3. Visuelle Wahrnehmung 1

Auswertung												
Wahrnehmungskonstanz	Gegenstände anhand einer Beschreibung erkennen											
	Muster nachlegen / kopieren											
	gleiche Gegenstände trotz unterschiedlicher Abbildung (Form / Größe / Farbe) als gleich erkennen											
	Finden von runden / rechteckigen / quadratischen / dreieckigen Formen im Raum											
	Unterscheiden von optisch ähnlichen Formen / Buchstaben / Gegenständen											
Visuomotorische Koordination	Herstellen eines Blickkontakts zu einer Person											
	Einhalten von Begrenzungen beim Ausmalen											
	Verbinden zweier voneinander entfernter Punkte mit einem Stift; Nachzeichnen von Linien											
	sicheres Werfen, Fangen, Zielen											
	altersgemäßes Ausschneiden vorgegebener Formen und Nachschneiden von Linien, sicher im Umgang mit Werkzeug											
	geschickt beim Auffädeln / Bauen											
Visuelle Figur-Grund-Wahrnehmung / Selektion	sich überschneidende Linien zu einem bestimmten Ziel hin verfolgen											
	in einem Bild bestimmte Formen, Buchstaben oder Gegenstände finden											
	versteckte Dinge finden											
	Gegenstände vergleichen, ordnen, ergänzen											
Allgemeine Beobachtungen	Ordnung halten											
	Sachen in der Schultasche, der Garderobe oder im Bankfach finden											
	Finden des Sitzplatzes im Stuhlkreis											
	strukturierte, übersichtliche Heftführung / Arbeitsblattordnung											
	Zurechtfinden in bekannter Umgebung											
	kein Stolpern über Dinge im Raum											
	Konzentriertheit trotz Umgebungsreizen											
Name												

Auswertung												
Visuelles Kalkulieren	Erkennen, was länger, höher, breiter oder weiter entfernt ist											
Visuelle Sequenzierung	Fortsetzen eines Musters											
	Ordnen einer Bildgeschichte											
Verstehen des Sinnbezugs	Gesehenes (Symbole, Zahlen, Buchstaben, Wörter, Sätze) in einen Sinnzusammenhang bringen											
Visuelles Gedächtnis	Speichern von Bildern oder Wörtern											
	Erkennen von Veränderungen											
	Merken von zwei oder mehreren Gegenständen (Kim-Spiele; Memory)											
Farbwahrnehmung	Erkennen und Unterscheiden von Farben											
Formwahrnehmung	Zuordnung einer Form zu einer Abbildung											
	Bildung von Paaren											
	Unterscheiden / Zuordnen von Formen											
Wahrnehmung der räumlichen Beziehung	Erkennen von Veränderungen im Raum											
	altersgemäßes Schätzen von Entfernungen; Nichtanstoßen											
	Zusammensetzen eines Puzzles											
	ohne Verdrehungen Zahlen und Buchstaben schreiben											
Wahrnehmung der Raumlage	Bestimmen der räumlichen Lage eines Gegenstandes oder einer Person											
	Unterscheiden / Lokalisieren eigener Körperteile											
	Wiedererkennen einer gedrehten Form / Figur											
	Unterscheiden von oben – unten, innen – außen, davor – dahinter, rechts –links											
Name												

22.4. Visuelle Wahrnehmung 2

22.5. Taktile und vestibuläre Wahrnehmung

Auswertung												
Vestibuläre Wahrnehmung		Balancieren diverser Gegenstände auf dem Kopf, dem Oberschenkel, auf den Händen										
		altersgemäßes Auf- und Abgehen von Treppen										
		Springen von einer Stufe (Kiste, Stein, Kasten)										
		vorwärts / rückwärts Balancieren auf Linien (Tau, umgedrehte Langbank)										
		wechselseitiges Hüpfen auf einem Bein										
		wechselseitiges Stehen auf einem Bein										
		Gleichgewicht im Stand halten										
Taktile Wahrnehmung	Schmerz	Schmerzunterempfindlichkeit										
		Schmerzüberempfindlichkeit										
	Temperatur	Fühlen von Temperaturunterschieden										
	Erkundung	altersgemäßes Ertasten, Unterscheiden und Benennen von Gegenständen										
		widerwilliges Arbeiten mit Kleister / Ton / Knetmasse / Sandmatsch / Fingerfarben, danach Überreizung										
		freudvolles Arbeiten mit Kleister / Ton / Knetmasse / Sandmatsch / Fingerfarben										
	Berührung	Aushalten von Körperkontakt beim Spiel										
		Unempfindlichkeit auf Berührungen										
		Überempfindlichkeit auf Berührungen										
		Lokalisation von Berührungen am Körper mit geschlossenen Augen										
Allgemeine Beobachtungen		altergemäßes Schaukeln, Klettern, Balancieren, Rutsche										
		Überreaktion beim Waschen, im Wasser plantschen										
		Ablehnung von Barfußlaufen										
		häufiges Berühren verschiedener Gegenstände mit Händen und Mund										
		vermehrt Konflikte in beengten Situationen (Garderobe, Umkleide, Reihe)										
		ängstliches oder weinerliches Verhalten										
		gute Gefahrenabschätzung, seltene Unfälle										
		altersgemäßer Bewegungsdrang										
Name												

22.6. Kinästhetische, gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung

Auswertung												
Gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung	**Essverhalten (unauffällig / auffällig)**											
	Erkennen des Geschmacks eines Lebensmittels											
	Wiedererkennen bekannter Gerüche											
	Geruchsunempfindlichkeit											
	Geruchsempfindlichkeit											
Kinästhetische Wahrnehmung	**angepasste Körperhaltung (nicht zu schlaff / straff)**											
	gleichzeitiges beidhändiges Ertasten von zwei Formen / Materialien / Gegenständen											
	gute „innere" Landkarte (Körperbild)											
	angepasster Krafteinsatz bei grafomotorischen Tätigkeiten (nicht zu stark oder zu schwach)											
	altersgemäße und effektive Arbeitsweise											
	Schaffen und Halten von Ordnung											
	angepasste Kraftdosierung											
	Anspannen und Entspannen einzelner Körperteile											
	Bewegung zur Musik (angepasst / unangepasst)											
	auf Signal hin stehen bleiben											
	Erkennen und Nachmachen verschiedener Körperhaltungen											
	gezielte Bewegungen (die Bewegung ist genau und erreicht ihr Ziel)											
	schnelles Erlernen neuer Bewegungen											
	Wahrnehmen von Körpergrenzen (seltenes Anstoßen an, oder Umwerfen von Dingen)											
Name												

Auswertung												
Feinmotorik	im Takt klatschen, stampfen, klopfen											
	kein Mitbewegen der Zunge beim Arbeiten											
	Einhalten von Linien und Zeilenrändern											
	Einhalten von Begrenzungen beim Aus- und Nachmalen											
	Geschick beim Schneiden, Falten, Kleben, Reißen, Kneten											
	Nachziehen von Linien und Spuren											
	flüssige Strichführung (nicht rund, eckig, fest, zittrig)											
	lockeres Handhaben von Schreib-, Zeichen-, Werk- und Malgeräten											
	sichere Handbewegungen (Verschlüsse öffnen / schließen, Perlen auffädeln, bauen)											
	selbständiges An- und Ausziehen											
Grobmotorik	Rollen um die eigene Längsachse											
	vorwärts und rückwärts balancieren											
	über eine Schnur steigen (Höhe circa 10 cm weniger als Beinlänge)											
	aus circa 30 cm Höhe springen und sicher landen											
	seitliches Hin- und Herspringen											
	beidbeiniges Hüpfen über ein Hindernis											
	auf den Zehen stehen / gehen											
	auf einem Bein hüpfen											
	auf einem Bein stehen											
	Ball werfen, fangen, rollen											
	Beherrschung fundamentaler Bewegungsformen (krabbeln, gehen, laufen, kriechen, hüpfen, klettern, rollen, springen, balancieren)											
	flüssige Bewegungen											
Name												

22.7. Motorik 1

Auswertung												
Praxie		leichtes Erlernen neuer Bewegungen										
		geschickte Bewegungen										
		altersgemäße Gefahrenabschätzung										
		Kombinieren von Bewegungen (singen und klatschen, ...)										
		Ordnung halten										
		Eigenständiges An- und Ausziehen, Öffnen und Schließen von Reißverschlüssen / Knöpfen, Binden von Maschen										
Lateralität		Ausführen von Überkreuz-Bewegungen										
		Ball abwechselnd mit der linken und rechten Hand prellen / werfen										
		Einhalten der Arbeitsrichtung von links nach rechts										
		beidhändig kreisende Bewegungen an der Tafel / auf dem Blatt ausführen										
		Beidhändiges Bauen										
Körperkoordination	Hand-Fuß-Koordination	Klettern										
		gleichzeitiges Klatschen und Gehen										
		Hampelmannsprung										
		Roller- oder Radfahren										
	Auge-Hand-Koordination	Ball fangen (Stab, Tennisring, ...)										
		Nachziehen von Linien und Spuren										
		Ausmalen										
		Ausschneiden										
	Hand-Hand-Koordination	Ball fangen										
		Klatschen										
		Flasche aufschrauben										
		Perlen auffädeln										
Name												

22.8. Motorik 2

22.9. Neurosensitivität

Auswertung												
Sensorische Empfindlichkeit	Geruchsempfindlichkeit											
	heikles Essverhalten											
	Gespür für Harmonie und Klänge											
	Überempfindlichkeit auf Geräusche											
	Überempfindlichkeit auf Licht (Raumbeleuchtung / beim Einschlafen)											
	ausgeprägte Detailwahrnehmung											
	erhöhte Reizwahrnehmung über die Haut											
Emotionale Intensivität und Empathie	starkes Gerechtigkeitsempfinden											
	hohe Verletzlichkeit											
	hohes Einfühlungsvermögen											
	hohe persönliche Gefühlsintensivität											
Übererregbarkeit/ Überstimulation	Überreaktion / Gefühlsausbrüche											
	erhöhte Anspannung / Nervosität											
	niedrige Belastbarkeit											
	schnelle Reizüberflutung											
Gründliche Informationsverarbeitung	hohe Konzentrationsfähigkeit / Konzentrationsschwierigkeiten											
	schnelles Erkennen komplexer Zusammenhänge											
	genaue Bearbeitung von Aufgaben											
	längere Reflektionszeit (längere Leitung / verzögerte Antworten, Handlungen)											
Name												

Auswertung												
Sprache	Sprachstörung (Stammeln, Poltern, Stottern, Lispeln, verwaschene Sprache)											
	zusammenhängendes Erzählen und Berichten											
	Sprachinhalt (Einhalten des Themas / dem Gesprächsverlauf folgen)											
	Selbstkorrektur											
	Einhalten der Kommunikationsregeln											
	Beherrschen der Grammatik beim Sprechen (Endung, Fall, Geschlecht, Zeitform, Satzbau)											
	Satzmuster, Satzlänge und Komplexität der Sätze altersgemäß											
	Sprechen aus eigenem Antrieb (Sprechfreude)											
	Verständnis von Anweisungen und Aufträgen an die Gruppe											
	Verständnis von Anweisungen und Aufträgen an die eigene Person											
	altersgemäßer passiver Wortschatz											
	altersgemäßer aktiver Wortschatz											
	richtige Lautbildung beim Nachsprechen von Silben / Wörtern / Sätzen											
	adäquates Einsetzen der Stimme (Sprechtempo / Rhythmus / Lautstärke)											
	altersgemäßes Nachsprechen von Sätzen											
	altersgemäßes Nachsprechen von Pseudowörtern											
	altersgemäßes Bilden von Reimwörtern											
	Silben klatschen											
Name												

22.10. Sprache